



Amtsblatt

Gemeindeverwaltung Radibor
Alois-Andritzki-Str. 2
02627 Radibor

Nr. 08/2024 Gemeinde Radibor

Elektronisches Amtsblatt der Gemeinde Radibor, Ausgabe KW 32/2024 Nr. 08/2024 vom 9. August 2024.

Inhalt amtliche Bekanntmachungen

1. Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14. August 2024
2. Fälligkeitshinweis 3. Rate Grund- und Gewerbesteuer 2024
3. Wahlbekanntmachung

Weitere Informationen der Gemeinde

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Radibor
Redaktion: Gemeinde Radibor, Büro der Bürgermeisterin
Verantwortlich für Inhalte der amtlichen öffentlichen Mitteilungen der Gemeinde Radibor:
Bürgermeisterin Madeleine Rentsch
Eingestellt auf der Homepage am: 9. August 2024
Eingestellt von: Frau Saring

1. Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14. August 2024

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Radibor,

ich lade Sie zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 14. August 2024, **18.30 Uhr in den Versammlungsraum des Gemeindeamtes Radibor**, Alois-Andritzki-Straße 2 in 02627 Radibor ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Bürgermeisterin
2. Auswertung der Wahl des Gemeinderates
3. Feststellung der Mandatsannahme
4. Informationen für die Gemeinderäte der Wahlperiode 2024 bis 2029
5. Verpflichtung der Gemeinderäte / Gelöbnis
6. Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Bürgermeisterin
7. Informationen der Bürgermeisterin und der Gemeindeverwaltung
8. Anfragen der Einwohner und der Gemeinderäte
9. Beratung und Beschluss 21/VIII/2024 - Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters
10. Beratung und Beschluss 22/VIII/2024 - Wahl von zwei Gemeinderäten als 2. Vertreter der Gemeinde Radibor in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Kleine Spree“
11. Beratung und Beschluss 23/VIII/2024 - Wahl von zwei Gemeinderäten als Stellvertreter des 2. Vertreters der Gemeinde Radibor in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Kleine Spree“
12. Beratung und Beschluss 24/VIII/2024 - Wahl von zwei Gemeinderäten in den Verbundausschuss des Grundzentralen Gemeindeverbundes „Großdubrau-Malschwitz-Radibor“
13. Beratung und Beschluss 25/VIII/2024 - Wahl von zwei Gemeinderäten als Stellvertreter in den Verbundausschuss des Grundzentralen Gemeindeverbundes „Großdubrau-Malschwitz-Radibor“
14. Beratung und Beschluss 26/VIII/2024 - Wahl von zwei Gemeinderäten in die Schulkonferenz der Sorbischen Grund- und Oberschule Radibor
15. Beratung und Beschluss 27/VIII/2024 – Aufstellungsbeschluss der Ergänzungssatzung „Luttowitz Süd“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
16. Beratung und Beschluss 28/VIII/2024 - Billigungs- und Auslegungsbeschluss der Ergänzungssatzung "Luttowitz Süd" gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
17. Beratung und Beschluss 29/VIII/2024 – Annahme von Spenden
18. Verschiedenes

M. Rentsch
Bürgermeisterin

2. Fälligkeitshinweis

Die Kämmerei der Gemeindeverwaltung Radibor weist darauf hin, dass am 15. August 2024 die 3. Rate der Grundsteuer sowie die jeweils festgesetzten Vorauszahlungen der Gewerbesteuer zur Zahlung fällig sind.

Kämmerei
Gemeindeverwaltung Radibor

3. Wahlbekanntmachung

1. Am 1. September 2024 findet die **Wahl zum 8. Sächsischen Landtag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 2 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Lfd. Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke	Bezeichnung des Wahlraums	Barrierefrei?
1	Radibor mit den OT: Bornitz, Brohna, Camina, Cölln, Großbrösern, Grünbusch, Kleinbrösern, Luppa, Luppédubrau, Luttowitz, Merka, Milkwitz, Neu-Bornitz, Neu-Brohna, Quoos, Radibor, Schwarzadler, Strohschütz	Mehrzweckhalle „SLAVIA“, Dr.-Maria-Grollmuß-Str. 5, 02627 Radibor	Ja
2	Milkel mit den OT: Droben, Lippitsch, Lomske, Milkel, Teicha, Wessel	Geschäftsgebäude Milkel OT Milkel, Hauptstraße 16, 02627 Radibor	Ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 5. August 2024 bis spätestens 11. August 2024 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe sowie zur Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 17:30 Uhr im Sitzungszimmer in der Gemeindeverwaltung Radibor, Alois-Andritzki-Straße 2, 02627 Radibor zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Direktstimme und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag errechnet sich nur aus der Anzahl der Listenstimmen.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Direktbewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge, bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien außerdem den Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Direktstimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Listenstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 13 Absatz 4 des Sächsischen Wahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen

Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von dem Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 13 Absatz 5 des Sächsischen Wahlgesetzes).

Wer vorsätzlich unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Radibor, 9. August 2024

M. Rentsch
Bürgermeisterin

Wozjewjenje wólbow

1. Dnja 1. septembra 2024 wola so zastupjerjo **do 8. Sakskeho krajneho sejma**. Woli so wot 8:00 do 18:00 hodžin.
2. Gmejna Radwor so do slědowacych 2 wólbnych wobwodow rozrjaduje:

čo. wólbneho wobwoda	wotmjezowanie wólbneho wobwoda	wólbna rumnosć	bjez barjerow
1	Radwor z wjesnymi džělemi: Boranecy, Bronjo, Kamjenej, Chelno, Přezdrěń, Haj, Přezdrěńk, Łupoj, Łupjanska Dubrawka, Lutobč, Měrkow, Miłkecy, Nowe Boranecy, Nowe Bronjo, Chasow, Radwor, Čorny Hodler, Stróžišćo	wjacezaměrowa hala „SLAVIA“, dróha dr. Marije Grólmusec, 02627 Radwor	haj
2	Minakał z wjesnymi džělemi: Droby, Lipič, Łomsk, Minakał, Hat, Wjesel	Hłowna dróha 16, wjesny džěl Minakał, 02627 Radwor	haj

Z wólbnej zdžělenku, kotruž su wólbokmani mjez 5. awgustom 2024 a 11. awgustom 2024 dóstali, wólbokmany zhoni, w kotrym wólbny wobwodže a w kotrej wólbnej rumnosći ma wolić.

Předsydstwo za listowe wólby zeńdže so na wólbny dnju w 17:30 hodž. w sydarni gmejnskeho zarjada, Dróha Alojsa Andrickeho 2, 02627 Radwor, zo by płaćiwosć wólbnych listow a wuslědk wólbow zwěsćilo.

3. Kóždy wólbokmany móže jenož we wólbnej rumnosći wólbneho wobwoda wolić, w kotrehož zapisu wolerjow je registrowany. Woler ma wólbnu zdžělenku a swój personalny wupokaz abo pućowanski pas na wólby sobu

přinjesć. Wólbnu zdžělenku ma na wólbach wotedać.

Woli so z hamtsce zhotowjenymi hłosowanskimi lisćikami. Kóždy woler dóstanje hłosowanski lisćik, hdyž do wólbneje rumnosće zastupi.

Kóždy woler ma jedyn hłós za kandidata a jedyn hłós za lisćinu stronow. Kelko sydłow strony w Sakskim krajnym sejmje změja, zwěsći so jeničce z ličby hłosow za lisćinu stronow.

Hłosowanski lisćik ma čisło a wobsahuje

- a) za wólby we wólbnyh wokrjesu: mjena direktnych kandidatow přizwolenych namjetow z wólbneho wokrjesa; su-li namjety z wólbneho wokrjesa ze stron stronow, tež mjeno strony resp. skrótšenkku; při druhich wólbnych namjetach z wólbneho wokrjesa nimo toho značku a na prawym boku mjena kóždeho kandidata kruh za nakřižikowanje.
- b) za wólby po krajnych lisćinach: mjeno stronow resp. skrótšenkku strony a stajnje mjena přěnich pjeć kandidatow přizwolenych krajnych lisćinow a na ľěwym boku mjena strony kruh za nakřižikowanje.

Woler woteda

swój **direktny hłós** z tym,

zo do jednoho z kruhow na ľěwym boku hłosowanskeho lisćika křižik sćini abo na hinaše wašnje jasnje woznamjeni, za kotreho kandidata hłosuje,

a swój **hłós za lisćinu stronow** z tym,

zo do jednoho z kruhow na prawym boku hłosowanskeho lisćika křižik sćini abo na hinaše wašnje jasnje woznamjeni, za kotru krajnu lisćinu hłosuje.

Hłosowanski lisćik dyrbi woler we wólbnej kabinje wólbneje rumnosće abo we wosebitej pódłanskej rumnosći woznamjenić a tak sfałdować, zo so njehodži spóznać, kak je hłosował. We wólbnej kabinje so njesmě fotografować abo filmować.

4. Wólbny akt kaž tež po wólbnych akće so wotměwace wuličenje a zwěsćenje wuslědka wólbow we wólbnyh wobwodže su zjawne. Kóždy ma přistup, je-li to bjez wobmjezowanja wotběha wólbow móžno.
5. Wolerjo, kotřiž maja wólbny lisćik, móža so na wólbach we wólbnyh wokrjesu, w kotrymž bu wólbny lisćik wudaty, wobdžělić
 - a) z wotedaćom hłosa w kóždymžkuli wólbnyh wobwodže tutoho wólbneho wokrjesa abo
 - b) hdyž z listom wola.

Štóž chce z listom wolić, dyrbi sej wot gmejny hamtski hłosowanski lisćik, hamtsku wólbnu wobalku kaž tež hamtsku wobalku za wólbny list wobstarać. Potom ma swój wólbny list z hłosowanskim lisćikom (w zalěpjenej wólbnej wobalce) a podpisanym wólbnyh lisćikom sčasom na adresu sprosředkować, kotraž na wólbnej wobalce steji. List ma najpozdžišo na dnju wólbow hač do 16 hodž. dóńć. Wólbny list móže so tež na podatym městnje wotedać.

6. Kóžda wólbokmana wosoba móže swoje wólbne prawo jenož jónu a jenož wosobinsce wukonjeć. Druha wosoba njemóže na městnje wólbokmaneho wolić (§ 13 wotrězk 4 Sakskeho zakonja wo wólbach).

Wolerjam, kotřiž njemóža pisać abo čitać abo kiž óčlnych přičin dla swój hłós sami woznamjenić njemóža, smě druha wosoba pomhać. Pomoc je rzyz techniskeho razu. Pomocna wosoba njesmě wólbokmaneho w rozsudže wobwliwować abo poskićenu pomoc

znjewužiwać z tym, zo rozsud wólbokmaneho změní abo z druhim rozsudom naruna abo jeli wobsteji konflikt zajimow mjez pomocnej wosobu a wólbokmanym (§ 13 wotrězk 5 Sakskeho zakonja wo wólbach).

Štóż njewoprawnjenje woli abo na druhe wašnje njeprawy wuslědk wólbow wuskutkuje abo wuslědk sfalšuje, so z maksimalnje pjeć lětami jatby abo z pjenježnej pokutu pochłosta. Njejedna pomocna wosoba we wólbach w zmysle wólbokmaneho hrozy chłostanje, runje tak w padže, zo woteda pomocna wosoba hlós wólbokmaneho bjez toho, zo je wólbokmana wosoba swój rozsud jasnje zwurazniła. Pospyt je chłostajomny (§ 107a wotrězkaj 1 a 3 chłostanskeho zakonika).

Radwor, dnja 9. awgusta 2024

M. Renčowa
wjesnjanostka

Ende amtlicher Teil
